



IG Basler Privatschulen

Medienmitteilung | Basel-Stadt, 23.10.2014

Grosser Rat stärkt Privatschulen

Die IG Basler Privatschulen begrüsst die Revision des Schulgesetzes. Erziehungsdepartement und Grosser Rat sehen in der Andersartigkeit von Privatschulen neu einen Gewinn. In der bisherigen Fassung von 1929 war das anders.

Die Skepsis reichte 1929 bis in das Schulgesetz. Damals sollten *“Privatschulen den staatlichen Schulen möglichst ähnlich sein”*, schreibt der Regierungsrat in seinem Ratschlag, welcher der Formulierung des Schulgesetzes voranging. Das wollte man mit der Revision ändern. Neu sollen *“Privatschulen anders sein dürfen als die staatlichen Schulen”*, sagt das Erziehungsdepartement.

Das hat heute auch der Grosse Rat so gesehen. In seiner Revision des Schulgesetzes legt er seine Skepsis von 1929 ab - und stärkt die Eigenständigkeit von Privatschulen in drei Bereichen:

- Privatschulen können - deutlicher als bisher - ihrem eigenen Profil folgen. Die nationalen Bildungsstandards für die Klassen 2, 6 und 9 gelten für Privatschulen erst am Ende des Ausbildungsangebots. Das neue Schulgesetz gibt damit ein Ziel vor, überlässt aber den Privatschulen, wie sie es erreichen. (§ 131)
- Dazu gehört ebenfalls: Privatschulen können eigene Lehrpläne aufstellen oder einem ausländischen bzw. internationalen Curriculum folgen. Das Schulgesetz gibt nur vor, dass der Anschluss gewährleistet sein muss. (§ 131)
- Privatschüler erhalten neu zu den gleichen Bedingungen wie die Volksschüler Zutritt zu den Museen, Sportstätten und Theatern. Bisher war ihnen das teilweise verwehrt oder sie standen immer wieder vor verschlossenen Türen. (§ 134)

Ende Schuljahr 2014-15 laufen die Bewilligungen aller Privatschulen aus. Bis dahin müssen sie sich nach dem neuen Schulgesetz bewilligen lassen. Dazu gehören auch Pflichten, zum Beispiel die Gewährleistung von Anschlüssen und Übertritten, geeignete Lehrmittel, jährliche Zeugnisse, ein internes Beschwerdemanagement, enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Aufsicht, ein Qualitätsmanagement oder die Trennung von operativer und strategischer Führung.

Über die IG Basler Privatschulen

Die Interessengemeinschaft Basler Privatschulen ist eine Vereinigung von 26 Privatschulen in Baselland und Basel-Stadt. Seit 1998 vertritt sie die Anliegen von Privatschulen gegenüber Regierungen, Parlamenten und Medien. Im Vorstand arbeiten zusammen: Georg Weibel (Basler Bildungsgruppe), Thomas Marti (academia Schulen), Daniel Hering (Steiner Schulen Region Basel), Beate Böttcher (Futura Montessori Schule), Jörg Hermann (Ipso-Haus des Lernens), Christian Straub (Minerva Schulen) und Daniel Albietz (Prisma Schulen).

Kontakt: Daniel Hering, Vorstand, Telefon 076 488 35 81